

Zeitschrift: Schweizerischer evangelischer Film- und Radiodienst
Herausgeber: Schweizerische protestantische Filmzentralstelle
Band: 2 (1950)
Heft: 2

Rubrik: Radio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bastogne

Metro-Goldwyn-Mayer (USA)

Regie: W. A. Wellmann

Z. Eine ausgezeichnete, gewollt unheroische Rekonstruktion des Kampfes um Bastogne anlässlich Hitlers letzter Offensive. Mentalität und Leistung des bescheidenen amerikanischen Soldaten wird hier vom Gesichtspunkte des Mitkämpfers ohne alles Pathos oder Beschönigung dargestellt. Irgend eine geistige Frage von Rang wird nicht gestellt; es handelt sich um die Darstellung eines schon historisch gewordenen, den Amerikanern teuren Ereignisses und seine Auswirkung auf die einzelnen Mitwirkenden. Innert diesen Schranken ist der Film allerdings durch seine Echtheit bestechend gut.

Jour de fête

Cady-Films (Frankreich)

Regie: J. Tati

Z. Humorvoller Film vom Alltagsleben eines französischen Dorfes, der allerdings die schwankmässige Uebertreibung im amerikanischen Stil nicht immer meidet. Hinter der Hauptfigur steht der Schatten des grösseren Chaplin. Doch steckt soviel Wärme und Lebensfreundlichkeit, soviel charmante Verzauberung des Alltages, so manche köstliche Bildidee in diesem Film, dass einzelne Stellen von echter Poesie erfüllt sind, und man kaum Zeit hat, den mangelnden Tiefgang zu vermessen. Der Regisseur berechtigt mit diesem Erst-

ling, den auch die Jugend unbedenklich sehen darf, zu beträchtlichen Hoffnungen.

Louisiana - story

Verleih: Emelka

Regie: R. Flaherty

Z. Einmal mehr hat Flaherty hier seine Meisterschaft bewiesen. Es gibt kaum einen Regisseur, der so wie er mit bewegten Bildern dichten kann. Er vermag die äussere Wirklichkeit so darzustellen, dass die unsichtbaren Tiefen sichtbar werden. Der Film enthält keine „Geschichte“, es wird nichts „erzählt“, sondern nur das Eindringen der Technik in das Mississippital geschildert, wobei auf der einen Seite die Dämonie der unberührten Natur, der Pflanzen und Tierwelt, auf der andern der nüchterne, eigenmächtige Rationalismus des technischen Menschen, der nach Oel bohrt, zu Tage tritt. Für jeden Freund der Filmsprache, auch für Jugendliche, zu empfehlen.

Dr. Laennec

EDIC-Film (Frankreich)

Regie: Cloche

Z. Guter, stellenweise etwas langatmiger biographischer Film über den Erfinder des Stethoskopes. Die Geschichte ist sauber, wenn auch ohne besondere Einfälle in einer etwas eingeleigten Weise erzählt, man weiss immer schon zum voraus, was sich ereignen wird. Eine gewisse unverkennbare katholisierende Tendenz drängt sich nicht hervor. Auch für Jugendliche.

Radio

Zu einer Polemik

Den Anfragern bezüglich der Radiosendung von Prof. Dr. theol. H. Thielicke in Tübingen und der anschliessenden Auseinandersetzung protestantischer Kreise, insbesondere des EPD., mit Radio Bern, die von einer Stellungnahme der katholischen Presse gefolgt war, teilen wir mit, dass

wir vorläufig aus bestimmten Gründen auf eine Stellungnahme verzichten. Bedauerlich ist, dass bekannte protestantische Persönlichkeiten dabei von Radio-Seite unsachlichen Angriffen ausgesetzt waren. Wir wollen hoffen, dass dabei keine Beeinträchtigung des Rechtes auf freie Meinungsäusserung und freie Kritik beabsichtigt war. Z.

Schluss des redaktionellen Teils

Bitte

Wir bitten alle Mitglieder oder Abonnenten, welche den Jahresbeitrag von Fr. 3.— noch nicht bezahlt haben, ihn auf das Postcheckkonto des Verbandes protestantischer Film- und Radioge-meinden, *St. Gallen Nr. IX 9361* einzubezahlen. Wir müssen sonst Nachnahmen versenden.

Der aktuelle Kulturfilm

Urwald und Siedlerleben in Brasilien

mit pers. Begleitreferat des Autors, kann
bei P. Bühler, Zürich, Furttalstr. 41,
Telefon 46 92 49 bestellt werden